**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

Heft: 2

Artikel: Neue grosse Erfolge des Martin'Schen Holzdämpf- und

Trockenverfahrens

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-580393

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der schwebenden Schuld wurde eine Anleihe von Franken 1,400,000 beschlossen.

## Neue große Erfolge des Martin'schen Solzdämpf= und Trockenversahrens.

Wir haben in unserem Blatte schon unter verschiedenen Malen längere Abhandlungen über das neue Martin'sche Holzdämpf: und Trockenversahren gebracht, welche sich auf wissenschaftliche Versuche auf diesem Gebiete bezogen. Heute sind wir nun in der angenehmen Lage, unserem Teserkreise den praktischen Erfolg dieses neuen Versahrens vor Augen zu sühren; denn wie bei allen neuen Erstindungen beweist erst die Praxis den wirklichen Wert derselben.

Wie bekannt sein dürfte, hat die A.G. Kesselsschutzels

einige Unlagen erftellt.

Die größte bis anhin gebaute Anlage dieser Art wurde letzen Herbst in der A.G. Parqueterie J. Durrer in Kägiswil dem Betriebe übergeben. Nachdem nun sich diese Anlage in jeder Beziehung über alle Erwartungen hinaus bestens bewährt hatte, entschloß sich die Erstellerin, öffentliche Versuche anzustellen, um die enormen Vorteile dieses neuen Versahrens einem weiteren Kreise bekannt zu geben.

In sehr zuvorkommender Weise stellte nun die A.S. Parqueterie J. Durrer in Kägiswil ihre Anlage bereitwilligst zu diesem Zwecke zur Verfügung. Die Versuche fanden am 6. März d. J. statt und wir geben in Folgendem den wörtlichen Bericht dieser Versuche wieder, welcher am selben Tage angesertigt und von allen Teil-

nehmern unterzeichnet wurde:

"Demonstrationsversuch einer Dämpfungs: und Trockenanlage, System L. Martin (& Patent 49463) durchgeführt in der Anlage der A.: G. Parqueterie J. Durrer in Kägiswil durch die A.: G. Kesselschmiede Richterswil.

- 1. Zwed: Dampfen und Trocknen von Buche, Kirsch-Birn- und Nußbaum.
- 2. Unlage. Holzdämpf- und Trockenanlage Mod. D  $^7/_2$  Nutsinhalt: ca.  $10\ m^3$  Holz Wafferinhalt:  $4000\ l$

Länge: 7 m, Durchmeffer: 2 m, Heizstäche:  $13 \text{ m}^2$  Rostfläche:  $0.43 \text{ m}^2$ . Verhältniß H/R = 1:30

Feuerungsart: Unterfeuerung mit Planroft.

- 3. **Brennmaterial:** 3,5 m³ Hobel, und Sägespäne und ein kleines Quantum Abfallholz im Totalwert von 3 Fr. nach Angabe der Besitzer der Anlage.
  - 4. Dämpfegut: ca. 6,5 m3 Buchenholz in Parquetform,
    - ca. 0,15 m3 Kirschbaumholz in Ladenform.
    - ca. 0,15 m3 Nußbaumholz in Ladens form,
    - ca. 0,15 m3 Birnbaumholz in Ladens form und
    - 10 St. vorhergewogene Probestäbe im Gesamtgewichte von 16,905 kg.
- 5. Die Dämpsung: Morgens 3 Uhr wurde angeseuert, nach  $4^3/_4$  Stunden erreichte das Resselwasser die Temperatur von  $100^{\circ}$  C. Nach einem Sieden von  $2^1/_4$  Stunden wurden die Ventile geschlossen und der Dampfstieg dis zu 2 Atm. in  $2^3/_4$  Stunden. Um  $12^3/_4$  Uhr

wurde der Kaminschieber geschlossen und der Kessel sich selbst überlassen bis  $3^1/2$  Uhr abends. Um diese Zeit erfolgte der dem Versahren eigene Abblaseprozeß, der zum Zweck hat, einen großen Teil des noch im Holz enthaltenen Wassers zu verdampsen und auszutreiben.

6. Nach der Dämpfung: Um 4 Uhr wurde der Keffel geöffnet; das Dämpfgut war schön gleichmäßig durchgedämpft: Buche und Birne zeigten eine warme rölliche Färbung, Rußbaum war gleichmäßig braun.

Die gewogenen Stäbe ergaben ein Gewicht von 13,4 kg, also ist eine Gewichtsabnahme von  $22^{\circ}/_{\circ}$  zu konstatieren.

Die unterzeichneten Herren, welche dem obigen Berjuch teils als Leiter, Experte oder Heizer in seinem vollen Umfange oder als Eingeladene nur teilweise beiwohnten, bescheinigen die Richtigkeit der in vorstehendem Protokoll gemachten Angaben:

Rägiswil, den 6. März 1912.

per A.-G. Keffelschmiede Richterswil, Der versuchslettende Ingenieur:

sig. Dipl. Ing. P. Martin. Aktiengesellschaft Parqueterie und Baugeschäft J. Durrer:

Der Betriebsleiter obiger Firma: sig. D. Durrer. Die Wägungen fontrolliert: sig. Hrch. Ackermann. Der Patentinhaber: sig. L. Martin. Aus der Firma Aebi & Cie. Luzern: sig. Alb. Aebi.

Aus der Firma Parqueterie Emch Grenchen:

Der Heizer der Anlage:

sig. Rob. Emch. sig. Limacher Jos.

Bemerkung: So weit ging der offizielle Versuch. Es wurde also, wie aus Vorangehendem herausgeht, in der kurzen Zeit von  $12^{1/2}$  Stunden aus grünem Holz eine gut gedämpste Ware mit  $22^{\circ}/_{\circ}$  Gewichtsabnahme erzielt, bei einem Vrennmaterialauswand von 42 Rp. pro m³ Holz. Das Resultat des Abblaseprozesses wurde noch dadurch beeinträchtigt, daß man das gedämpste Holz sofort nach dem Abblasen dem Ressel entnahm, was mit Rücksicht auf der dem Versuch beiwohnenden Herren geschah, deren disponible Zeit eine normale Durchsührung des Versahrens (Auspackung einige Stunden nach dem Abblasen) nicht zuließ. Bei vorschriftsmäßiger Behandlung erzielt man eine Gewichtsabnahme von  $30^{\circ}/_{\circ}$  und mehr.

Im Anschluß an diesen Bersuch wurde noch ein neues Schnelltrockenversahren ausgeführt, das später veröffentslicht wird. Jedoch dürfen wir den werten Interessenten heute schon verraten, daß die 10 Versuchsstäbe, die dem Versahren nach getrocknet wurden, am folgenden Morgen (also in 12 Stunden) vollständig getrocknet und dabei total riffrei dem Apparat entnommen wurden.

per A.-G. Keffelschmiede Richterswil: sig. Dipl. Ing. P. Martin."

Als Quintessenz des vorangehenden geht nun die epochemachende Errungenschaft auf dem Gebiet der Holzbranche hervor, daß mit dem Martinschen Holzdämpfund Trockenversahren es heute möglich ist, in 24 Stunden grünes Holz in bestes Industrieholz zu verwandeln.

# Elektrische Fernheizung und Haushaltung.

Bu den intereffantesten wirtschaftlichen Problemen der Neuzeit zählt die Entwicklung der elektrischen Kraftserzeugungs und übertragungsanlagen, weil sie ausschließlich durch die technischen Fortschritte beeinslußt wurde, welche selbst wieder die Forderungen des modernen Lebens steigerten.

Ursprünglich wurden die elektrischen Kraftanlagen gesichaffen, um der Lichtversorgung zu dienen. Es zeigte